Vorlage Nr.

T a g e s o r d n u n g s p u n k t 9

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 27. August 2025

Bericht AG Bau, Verkehr und Infrastruktur

Protokollnotiz Nr. 0113

1. Anordnung Tempo 30 verlängerte Chr.-Bücher-Straße

Am 14. Juni hatte die AG einen entsprechenden Antrag gestellt, der mit Datum vom 30. Juni 2025 derart beschieden wurde, dass es sich dort nicht um eine frei befahrbare öffentliche Straße im klassischen Sinn handelt, somit ist dort eine verkehrsrechtliche Anordnung von Tempo 30 nicht anwendbar bzw. nicht erforderlich. Da uns diese Begründung (auch im Zusammenhang mit der Beschilderung am Beginn besagter Stelle - Verkehrsverbot für Fzg. aller Art und Verkehrsverbot für mehrspurige Fahrzeuge) nicht ausreichend war, wurde die Straßenverkehrsbehörde erneut angeschrieben und um Prüfung der Entscheidung gebeten. Mit Datum vom 21.08. erhielten wir dann die Nachricht, dass es sich bei dieser Örtlichkeit nicht um eine Straße im rechtlichen Sinne handelt, sondern um einen Feldweg. Verkehrszeichen, wie u.A. durch uns gefordert, können auf Straßen angeordnet werden, eine Anordnung an dieser Stelle ist also nicht möglich. Es erfolgte noch der Hinweis, dass auf Grundlage der Feldwegsatzung bereits Tempo 30 gilt und bestenfalls durch die Stadtpolizei Verstöße geahndet werden.
Wir werden uns weiterhin mit diesem Sachverhalt beschäftigen, zumal bis zur Fußgängerbrücke auf dem Damm eingeschränktes Halteverbot (Zeichen 286 StVO) in beide Fahrtrichtungen besteht.

2. Parksituation Alfred-Schumann-Straße 30

Eine Bewohnerin der Alfred-Schumann-Straße führte schriftlich darüber Beschwerde, dass sie oftmals ihre Aus- bzw. Einfahrt zum Grundstück nicht nutzen kann, da andere Verkehrsteilnehmer durch ihr Parkverhalten die Nutzung behinderten. Im Zuge des neu zu erstellenden Parkkonzeptes in diesem Bereich wurde die Straßenverkehrsbehörde zu dem Sachverhalt informiert. Von dort wurde uns zugesichert, dass die gesamt A.-Schumann-Straße in die Neuordnung einbezogen sei. Der entsprechende Plan sei derzeit noch in einer internen Prüfung. Es konnte aber kein konkreter Umsetzungszeitpunkt genannt werden.

3. Situation Wisperweg

Hier hatte eine Anwohnerin auf die unberechtigte Nutzung des Weges (dieser ist als Fußgängerweg mit entsprechendem Schild gekennzeichnet) schriftlich hingewiesen. Zweiräder sollen dort widerrechtlich fahren. Der Sachverhalt wurde an die Stadtpolizei

übermittelt. Von dort mitgeteilt, dass man sich vor Ort ein Bild machen will und anschließend prüft inwieweit eingeschritten wird.
Bisher haben wir dazu keine Nachricht erhalten.

4. Ampelanlage Söhnleinstraße/Freudenbergstraße

An besagte Einmündung steht seit mehreren Monaten ein „Ampelprovisorium“.
Die Ortsverwaltung wurde am 12.08. schriftlich um Prüfung gebeten, ob der ursprüngliche Zustand einer fest installierten Ampel kurzfristig wieder hergestellt werden kann. Bis heute keine Rückmeldung durch das entsprechende Amt.

5. Unerledigte Anträge

Durch AG Mitglied Just wurde die OV auf unerledigte Anträge (Dez. Kowol) Markierungen und auch Tempo 30 in der Reichsapfelstraße, sowie Fußweg entlang ehemals Tankdienst Rein hingewiesen.
Die OV teilt mit, dass die Anträge im Rahmen des Beschlusscontrollings beim Dezernat angemahnt werden.

6. Betonwürfel auf der Festwiese Kleinaustraße

Hier waren sechs Kubikmeter Große Betonwürfel auf der Festwiese liegen geblieben. Die Würfel dienten wohl als Zufahrtssperre während des Hafenfestes. Nach Information der OV hatte der Verschönerungsverein die Würfel einfach „vergessen“. Zwischenzeitlich sind die Würfel abgeholt.

7. Radwegmarkierung Saarstraße/Zeilstraße

Am 21.05.2025 hatten wir der Straßenverkehrsbehörde mitgeteilt, dass die Radwegmarkierungen an der genannten Einmündung nach dem Aufbringen einer neuen Deckschicht nur noch in Fragmenten vorhanden ist. Durch Herrn Dr. Baron (Tiefbauamt) wurde die Erneuerung der Markierungen intern angemahnt.
Am Freitag, den 22.08.2025 waren die neuen Markierungen aufgebracht.

8. Parksituation und Beschilderung auf Radweg

Der neu geschaffene Radweg zwischen der Schiersteiner Brücke und dem Hafenweg wird zunehmend als Parkplatz genutzt. Dort werden vermehrt (auch auf der Grünfläche) unberechtigt Fahrzeuge und Bootsanhänger abgestellt. Die entsprechende Beschilderung und Markierung als Radweg fehlen.
Hinsichtlich der Parkverstöße wurde die Stadtpolizei um intensive Überwachung gebeten.
Zur Beschilderung und Markierung legt die AG einem entsprechenden Antrag vor.

\+ +

Verteiler:

1006 z.d.A.

Egert
Ortsvorsteher